

Vom Taschengeldjob zur Firma

Stephan Harsch aus Wallbach ist Geschäftsführer der erfolgreichen «Studenten-GmbH»

«Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut», dieser Spruch von Aristoteles ist ein Motto, das sich eine junge Basler Firma auf die Fahnen geschrieben hat und danach handelt sie überaus erfolgreich seit rund eineinhalb Jahren.

CHARLOTTE FRÖSE

Aus der Idee heraus, dass Informatik-Studenten ihr fundiertes Wissen und ihre Erfahrungen in den Bereichen Informatik und Multimedia auf dem Dienstleistungsmarkt anbieten und in Form eines gemeinsamen Firmenauftrittes kommerziell nutzen könnten, entstand die Firma StudCom. Sechs Studenten waren an der Gründung beteiligt. Einer davon ist der 23-jährige Stephan Harsch aus Wallbach. Er ist Student der Informations- und Kommunikationstechnologien und auch der Geschäftsführer der jungen Firma.

Mittlerweile beschäftigt die Firma 15 Teilzeitmitarbeiter. Neben dem Kernteam, dem die Gründungsmitglieder Till Bachmann, Daniel Marterer, Natascha Winter, Jonas Mendler, Michael Stutz, Stephan Harsch angehören, gibt es auch einen sogenannten Studentenpool. Darin befinden sich Informatikstudenten der Fachhochschule, die eine besondere Begabung in einem der angebotenen Teilgebiete der Informatik besitzen. Sie bekommen die Möglichkeit, zeitweise für StudCom zu arbeiten.

So kommen die Studenten zum gewünschten, flexiblen Nebenerwerb und die Firma kann auf viele hoch motivierte Spezialisten zurückgreifen. «StudCom steht nicht nur für Innovativität und Kompetenz, sondern auch für Motivation, Dynamik, Eifer und Kreativität, Know-how und Flexibilität. Sie sind der



Basler Studenten befinden sich mit ihrer jungen Firma StudCom auf Erfolgskurs

Foto: zVg

Schlüssel zu unserem Erfolg», betont Stephan Harsch.

Das damalige wie heutige Ziel war und ist es in erster Linie, den Studenten einen flexiblen Nebenerwerb zu verschaffen. Die Ideenvielfalt und nicht zuletzt auch die niedrigen Preise verschafften den rührigen Studenten schnell viele, vor allem, Kleinkunden. Was eigentlich als Job zur Aufbesserung des Taschengelds begann, hat sich mittlerweile zum ernst zu nehmenden Unternehmen entwickelt. Die Ansprüche, was das Ar-

beitsgebiet von StudCom angeht, sind gewachsen und die Firma ist bereit, auch «grosse Fische», sprich grosse Firmen, als Kunden an Land zu ziehen.

Rund ein Jahr nach der Gründung wurde die Umwandlung der Firma in eine GmbH vollzogen. Die Firmengründer erkannten schnell, dass zu einem Firmenauftritt nicht nur die Arbeit und die abschliessende Rechnung gehörten, sondern dass wichtige Faktoren wie Planung, Marketing, Buchhaltung genauso zu einem erfolgreichen Unternehmen

gehörten. Die Aufgaben der Kernteam-Mitarbeiter beschränken sich nicht nur auf das Ausführen von Kundenaufträgen oder das Schreiben von Offerten, sondern auch auf das Einarbeiten und das Kontrollieren der temporären Studentenpool-Mitarbeiter. Wichtige Entscheidung werden immer vom Kernteam im Plenum gefällt.

Weitere Informationen zu StudCom gibt es im Internet unter www.studcom.ch

Siehe auch Seite 17

Rheinfelden

Mitteilungen des Gemeinderates Rücktritt in der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission

Werner Venetz ist als Mitglied der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission der Stadt Rheinfelden zurückgetreten. Nachdem das Bezirksamt der Demission entsprochen hat, hat der Gemeinderat die notwendige Ersatzwahl auf den ordentlichen Abstimmungstermin am 24. Februar 2008 angesetzt. Werner Venetz gehörte der GPFK seit dem 1. Januar 2002 an. Der Gemeinderat dankt Herrn Venetz für sein Engagement in der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission bestens und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Verkehrsberuhigung am Tannenweg

Auf Ersuchen von Anwohnern wird am Tannenweg im Bereich des Tempo-30-Zoneneingangs eine Bodenschwelle montiert. Durch diese Massnahme soll die Geschwindigkeit der Fahrzeuge beim Eingang in die Tempo-30-Zone reduziert werden.

Ergebnis der Ersatzwahl zweier Mitglieder der Schulpflege

Am 25. November fand der erste Wahlgang der Ersatzwahl zweier Mitglieder der Schulpflege für den Rest der Amtsperiode 2006/09 statt. Das Wahlbüro hat folgendes Ergebnis ermittelt:

Eingelangte Wahlzettel: 1056; leere Wahlzettel: 44; ungültige Wahlzettel 3; eingelangte gültige Stimmen: 1812; absolutes Mehr: 454.

Gewählt ist: Linsig Daniel, 1957, SP, 455 Stimmen.

Nicht gewählt sind: Brogli-Früh Marlies, 1963, FDP, 437 Stimmen; Nassi Hans, 1949, parteilos, 366 Stimmen; Glauser Christoph, 1976, SVP, 292 Stimmen; Nokaj Tunë, 1956, parteilos, 158 Stimmen.

Wahlbeschwerden (§§ 66 ff des Geset-

zes über die politischen Rechte) sind innert drei Tagen nach der Veröffentlichung der Ergebnisse dem Departement Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, 5001 Aarau, einzureichen.

Für das zweite Mitglied wird ein 2. Wahlgang angesetzt. Im zweiten Wahlgang ist nur wählbar, wer innert 10 Tagen nach dem ersten Wahlgang durch mindestens 10 Stimmberechtigte angemeldet wird. Die Anmeldefrist läuft demnach am Mittwoch, 5. Dez. 2007, 17.00 Uhr, ab. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen oder ab der Homepage der Stadt Rheinfelden geladen werden. Der Anmeldung ist ein Wahlfähigkeitszeugnis und eine schriftliche Wahlannahmeerklärung beizulegen. Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgesetzten von der anordnenden Behörde bzw. vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR). Das Wahlbüro

Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission

vom 24. Februar 2008 für den Rest der Amtsperiode 2006/09

Anmeldeverfahren

Nach der Demission von Werner Venetz findet am 24. Februar 2008 die Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2006/09 statt. Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 Stimmberechtigten des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag (d.h. bis Freitag, 11. Januar

2008, 16.30 Uhr) einzureichen. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgesetzten von der anordnenden Behörde bzw. vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR). Das Wahlbüro

Baugesuche

Gegen die nachstehend aufgeführten Baugesuche kann während der Auflagefrist beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag über das Rechtsbegehren zu enthalten. Auf Einsprachen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, kann nicht eingetreten werden.

Baugesuch Nr. 110.07

Gesuchsteller: Daniel Wohlgemuth, Bielackerstrasse 16, Nuglar; Lage Baugrundstück: Johannitergasse; Parzelle: (1242) 2901; Umschreibung Bauvorhaben: Umnutzung und Umbau bestehendes Ökonomiegebäude (Remise); Hauptmasse: Erdgeschoss: bestehend, Obergeschoss: 13,16 x (12,72 bis 13,46) m; Bauart/Material: Massivbauweise und Holzverkleidung im Obergeschoss; Geschosshöhe: Erd-, Ober- und Dachgeschoss; Zweckbestimmung: Wohnen; Dachform: einseitiges Walmdach mit Dachaufbauten an Nord- und Südfassade. Weitere Angaben: Ersatz Holzbalkendecke und Teile der Dachkonstruktion. Beanspruchte Ausnahmen: Durchbruch in Stadtmauer. Gesuch kant. Be-

willigungen: Kant. Zustimmung erforderlich.

Baugesuch Nr. 118.07

Gesuchsteller: AEW Energie AG, Obere Vorstadt 40, Aarau; Lage Baugrundstück: Saline Riburg; Parzelle: 775; Umschreibung Bauvorhaben: unterirdische Fernwärmeleitung «Rheinfelden Ost»; Zweckbestimmung: Hauptleitungsnetz, Feinverteilung, Hausanschlüsse.

Baugesuch Nr. 119.07

Gesuchsteller: Eberhard Tschanz, Augartenstrasse 2, Rheinfelden; Lage Baugrundstück: Augartenstrasse 2, Parzelle: 574, 2676-03; Umschreibung Bauvorhaben: Sonnenstore an Ostfassade; Hauptmasse: 9,90 x 1,50 m; Bauart/Material: Aluminium/Stoff; Geschosshöhe: 1. Obergeschoss; Zweckbestimmung: Sonnenschutz. Auflageort: Bauverwaltung Rheinfelden. Einsprachestelle: Gemeinderat Rheinfelden. Auflage-/Einsprachefrist: 29. November bis 18. Dezember 2007.

Weihnachtsbaumverkauf der Forstverwaltung

Der Verkauf findet wie in den Vorjahren beim Schnitzelschopf an der Landstrasse Richtung Möhlin (nach Pflanzgärten links) statt: Samstag, 15. Dez., von 08.30 bis 13 Uhr.

Die Bäume sind direkt am Verkaufsort zu bezahlen. Weiss- und Nordmannstannen sowie Blaufichten sind nur beschränkt verfügbar. Alle Bäume stammen wie gewohnt aus dem eigenen Wald, wurden weder gedüngt noch mit Pflanzenschutzmitteln behandelt und sind stets frisch geschlagen. Sie sind gemäss den Richtlinien von FSC und den Vorgaben von Q-Label-Holz zertifiziert. Die Forstverwaltung

Musikschule Rheinfelden/Kaiseraugst

Neu-Anmeldungen/Abmeldungen:

Termin 15. Dezember

An unserer Schule bieten wir kompetenten Unterricht in folgenden Instrumen-

ten: Blockflöte, Panflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete, Cornet, Horn, Posaune, Euphonium, Tuba, Violine, Violoncello, Kontrabass, Gitarre, E-Bass, Harfe, Klavier, Cembalo, Kirchenorgel, Akkordeon, Keyboard, Schlagzeug, Marimbaphon, Sologesang. Bitte beachten Sie den Anmelde- bzw. Abmeldestermin vom 15. Dezember für das kommende Semester. Die entsprechenden Formulare können im Sekretariat an der Lindenstrasse 3, Rheinfelden, Tel. 061 833 01 84, oder bei den Musiklehrern bezogen werden.

Ebenfalls bieten wir in Rheinfelden und Kaiseraugst Kurse für unsere Jüngsten an: Eltern-Kind-Singen für Zwei- bis Vierjährige und Musik im Vorschulalter für Vier- bis Sechsjährige.

Adventsfenster in der Altstadt von Rheinfelden

Tourismus Rheinfelden organisiert auch in diesem Jahr den Adventskalender. Zu bewundern sind 24 dekorierte Fenster in der Rheinfelder Altstadt. Auch dieses Jahr tragen 24 kreative Rheinfelder dazu bei, dass die Altstadt wieder in weihnachtlicher Stimmung leuchtet. Die 24 Adventsfenster sind in den Gassen der Rheinfelder Altstadt verteilt. Jeden Abend um 18 Uhr wird ein Fenster geöffnet und bis zirka 22 Uhr beleuchtet. Die Standorte der Adventsfenster sind unter www.tourismus-rheinfelden.ch publiziert. Die Fenster bleiben bis 6. Januar 2008 bestehen, so dass interessierten Rheinfeldern und Gästen auch nach Weihnachten noch genügend Zeit bleibt, diese auf einem gemütlichen Abendspaziergang zu bestaunen.

Zum Vormerken: Am 6. Januar 2008 laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit den Stadtführern Stephan Schöttli und Robert Conrad die dekorierten Weihnachtsfenster zu bestaunen. Treffpunkt ist um 18.15 Uhr vor dem Tourismusbüro am Zähringerplatz. Im Anschluss an die Führung laden wir Sie auf einen Apéro vor dem Tourismusbüro ein.

Röm.-kath. Pfarrei

Advent in der Wurzelchuchi

Die farbigen Blätter sind nicht mehr. Ein eisiger Wind hat sie fortgeweht. Kahl und nackt stehen die Bäume jetzt da. Es ist Spätherbst und abends früh dunkel. Kleine und grosse Leute frieren und sind froh, in der warmen Stube ein Licht anzünden zu können. Genau das wollen wir auch tun und laden alle kleinen Menschen zwischen drei und neun Jahren an allen vier Adventssonntagen zu «Zünd es paar Cherzli aa, bald isch dWienacht daa!» in den «Treffpunkt» der röm.-kath. Kirche in Rheinfelden ein! Kleiner Kinder auch in Begleitung Erwachsener möglich. Achtung: Wir beginnen in der Adventszeit um 9.30 Uhr in der Kirche mit den Grossen und folgen dann nach dem Anzünden der Kerzen unserem Strohstern hinüber in den «Treffpunkt». Im Anschluss an die Feiern öffnen wir jeweils die Cafeteria. Seid alle herzlich willkommen zu Kaffee, Tee, Sirup und Zopf!

Kontakt: Pia Hug, Tel. 061 833 19 10, Patricia Jörgensen, Tel. 061 831 86 33.

Pfadi

Samstag, 1. Dezember

Materialverkauf im Lokal Schiffacker von 17 bis 17.30 Uhr.

Wolfsmeute Toomai. Besammlung: 14 Uhr, Belchenblick; Schluss: 17 Uhr, Belchenblick. Mitnehmen: Zvieri, SBB, Chronik. Für Fragen und Abmeldungen: Tobias Rothen, v/o Avisto, Tel. 061 831 64 30.

Wolfsmeute Kala Nag. Beginn: 14 Uhr, Lokal; Schluss: 17 Uhr, Lokal. Mitnehmen: SBB, Zvieri. Für Infos und Abmeldung: Joey Ratti, Tchibo, Tel. 079 380 15 12.

Stamm Farnsburg. Besammlung: 14 Uhr, Belchenblick; Schluss: 17 Uhr, Belchenblick. Mitnehmen: Zvieri. Für Fragen und Abmeldungen: Ivo Schurtenberger, v/o Nexo, Tel. 061 831 40 17 oder 079 726 59 88.

Senioren-Stammtisch SfS

Unser nächster Stammtisch findet wie gewohnt am 1. Dienstag im Monat statt, also diesmal am 4. Dezember, wie immer von 9 bis 11 Uhr in der Brasserie des Rest. Salmen. Falls Sie den Weg bisher noch nicht zu uns gefunden haben, schauen Sie doch einfach mal herein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Verein SfS, SeniorInnen für SeniorInnen